

**Deutschland-Berlin: Bau von Fußgängertunnels**  
**OJ S 60/2021 26/03/2021**  
**Bekanntmachung vergebener Aufträge – Sektoren**  
**Bauleistung**

**Rechtsgrundlage:**  
Richtlinie 2014/25/EU

---

**Abschnitt I: Auftraggeber**

**I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: DB Station&Service AG (Bukr 11)  
Postanschrift: Europaplatz 1  
Ort: Berlin  
NUTS-Code: DE30 Berlin  
Postleitzahl: 10557  
Land: Deutschland  
Kontaktstelle(n): Gahlert-Schuldt, Marlies  
E-Mail: [marlies.gahlert-schuldt@deutschebahn.com](mailto:marlies.gahlert-schuldt@deutschebahn.com)  
Telefon: +49 3614300392  
Fax: +49 3614300399  
**Internet-Adresse(n):**  
Hauptadresse: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal>

**I.6. Haupttätigkeit(en)**

Eisenbahndienste

---

**Abschnitt II: Gegenstand**

**II.1. Umfang der Beschaffung**

**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Strecke 6402, VST Wolmirstedt, Neubau Personenunterführung einschließlich Aufzüge  
Referenznummer der Bekanntmachung: 20FEI47824

**II.1.2. CPV-Code Hauptteil**

45221243 Bau von Fußgängertunnels

**II.1.3. Art des Auftrags**

Bauftrag

**II.1.4. Kurze Beschreibung**

VST Wolmirstedt, Erneuerung Verkehrsstation, stufenfreier Ausbau, Neubau Aufzüge (incl. Nebenleistungen), Sanierung Überdachung Bahnsteige, Neubau Fahrradabstellanlage.

**II.1.6. Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

**II.2. Beschreibung**

**II.2.2.**

## **Weitere(r) CPV-Code(s)**

45221243 Bau von Fußgängertunnels

### **II.2.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEE07 Börde

Hauptort der Ausführung: 39326 Wolmirstedt

### **II.2.4. Beschreibung der Beschaffung**

- Herstellung Spundwandverbau, Spunddielenlänge 10 m – 12 m 184 lfm,
- Ein- und Ausbau Hilfsbrücken HB-ZH 3, Gründungen auf Einzelfundamenten 3 St.,
- Einbau Gel-Lanzen zur Abdichtung der Baugrubensohle (10 m) 425 St.,
- Erdaushub Baugruben 1 930 m<sup>3</sup>,
- Herstellung Stahlbeton für Rahmen- und Trogbauwerke, Treppenanlagen, Rampenanlage und Pumpenschacht (Sohlen, Wände, Decken) 580 m<sup>3</sup>,
- Herstellung Geländer, Handläufe und Zäune 150 lfm,
- Einbau Verfüllbeton 510 m<sup>3</sup>,
- Neubau Bahnsteigkanten 0,55 m ü. SO 54 m,
- Flächenbefestigungen mit Betonwerksteinplatten, BLS, Betonsteinpflaster 690 m<sup>2</sup>,
- Neubau Treppeneinhausung mit Flachdach und Seitenwänden mit VSG 2 St.,
- Neubau Doppel-Pumpenanlage einschl. Pumpenschachtausstattung und Steuerung 1 St.,
- Neubau Entwässerungsquerung mit Schachtbauwerken, geschlossene BW 18 m,
- Neubau Kabelquerung im Stahlschutzrohr, offene BW mit Schachtbauwerken 14 m,
- Kabeltiefbauleistungen (Neubau Kabelschächte, KSR, Betonkabelkanäle) 1 psch,
- bauzeitlicher Rückbau und Neubau Gleise einschl. Bettung 90 m,
- Anpassung Tiefenentwässerung Gleise 20 m,
- Lieferung Oberbaumaterial (Schiene, Schwellen, Gleisschotter) 1 psch,
- Neubau Beleuchtungsanlagen Personenunterführung und Ausgangsbauwerke 1 psch,
- Zusammenhangsleistungen Oberleitung, Einbau und Rückbau Bautrenner 1 psch,
- Einrichtung Bauzustände LST mit Baugleissperren in den Gleisen 1, 2 und 3 1 psch,
- Umverlegung Kabelanlagen LST, EEA, Tk und OSE 1 psch,
- Erstellung Ausführungsplanungen für konstruktiven Ing.-Bau, Statiken und Bestandsunterlagen 1 psch.

### **II.2.11. Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

### **II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

### **II.2.14. Zusätzliche Angaben**

## **Abschnitt IV: Verfahren**

---

### **IV.1. Beschreibung**

#### **IV.1.1. Verfahrensart**

Offenes Verfahren

#### **IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

#### **IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

## **IV.2. Verwaltungsangaben**

### **IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2020/S 222-546611](#)

### **IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems**

### **IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer regelmäßigen nichtverbindlichen Bekanntmachung**

## **Abschnitt V: Auftragsvergabe**

---

### **Bezeichnung des Auftrags:**

Strecke 6402, VST Wolmirstedt, Neubau Personenunterführung einschließlich Aufzüge

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

## **V.2. Auftragsvergabe**

### **V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses**

09/03/2021

### **V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde**

Offizielle Bezeichnung: Hentschke Bau GmbH

Postanschrift: Zeppelinstraße 15

Ort: Bautzen

NUTS-Code: DED2C Bautzen

Postleitzahl: 02625

Land: Deutschland

E-Mail: [mail@hentschke-bau.de](mailto:mail@hentschke-bau.de)

Telefon: +49 35916703-0

Fax: +49 359123100

Internet-Adresse: <http://www.hentschke-bau.de>

Der Auftragnehmer ist ein KMU: nein

### **V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses**

### **V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen**

### **V.2.6. Für Gelegenheitskäufe gezahlter Preis**

## **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

---

### **VI.3. Zusätzliche Angaben**

Corona-Virus: Der Auftraggeber behält sich vor, wegen möglicher Undurchführbarkeit der hier ausgeschrieben Leistungen wegen Einschränkungen aufgrund der Corona-Epidemie den Zuschlag nicht zu erteilen/das Vergabeverfahren aufzuheben bzw. einzustellen.

Hinweise des Auftraggebers zu Corona:

1. Die mit Erlass des BMI vom 23.03.2020, Ziff. II (BW I 7 – 70406/21#1, abrufbar unter [https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/veroeffentlichungen/2020/corona/erlass-bauwesen-corona-20200323.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=1](https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/veroeffentlichungen/2020/corona/erlass-bauwesen-corona-20200323.pdf?__blob=publicationFile&v=1) herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag

entsprechend angewendet. Die dortigen Aussagen zum Umgang mit und Nachweis von Höherer Gewalt macht der Auftraggeber sich zu eigen.

2. Angebote müssen weiterhin verbindlich sein und den Vergabeunterlagen entsprechen. Von den Vergabeunterlagen abweichende Angebote oder Angebote mit Vorbehalten, z. B. bei Terminen, müssen ausgeschlossen werden. Von entsprechenden Erklärungen bitten wir daher abzusehen.

Die interessierten Wirtschaftsteilnehmer müssen dem Auftraggeber mitteilen, dass sie an den Aufträgen interessiert sind; die Aufträge werden ohne spätere Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb vergeben.

Durch den Wirtschaftsteilnehmer sind als Teilnahmebedingung neben den unter III.2.1) bis III.2.4) genannten Erklärungen/Nachweisen folgende weitere Erklärungen/Nachweise erforderlich: Erklärung, ob und in wieweit mit dem/den vom AG beauftragten Ingenieurbüro(s) Verbundenheit (gesellschaftsrechtlich verbunden im Sinne § 18 AktG/verwandtschaftliche Beziehungen zwischen Organen des Bieters und Organen des Ingenieurbüros) oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht. Bei Bietergemeinschaften gilt, dass jedes einzelne Mitglied eine entsprechende Erklärung abzugeben hat.

Der Auftraggeber behält sich vor, Angebote von Bieter auszuscheiden, die unter Mitwirkung eines vom Auftraggeber beauftragten Ingenieurbüros erstellt wurden. Gleiches gilt, wenn zwischen Bieter und beauftragtem Ingenieurbüro eine gesellschaftsrechtliche /verwandtschaftliche Verbundenheit oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht.

Fragen zu den Vergabeunterlagen oder dem Vergabeverfahren sind so rechtzeitig zu stellen, dass dem Auftraggeber unter Berücksichtigung interner Abstimmungsprozesse eine Beantwortung spätestens 6 Tage vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge möglich ist. Der Auftraggeber behält sich vor, nicht rechtzeitig gestellte Fragen gar nicht oder innerhalb von weniger als 6 Tagen vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge zu beantworten.

Der Auftraggeber behält sich die Anwendung von §§ 123, 124 GWB vor.

Für die wesentlichen ausgeschriebenen Leistungen liegt noch kein Planfeststellungsbeschluss vor. Eine Auftragserteilung ist derzeit nur für den Fall vorgesehen, dass diese Voraussetzungen zum Zuschlagszeitpunkt vorliegen. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, kann dies zur Aufhebung dieses Vergabeverfahrens führen. In diesem Fall hat der Bieter keinen Anspruch auf Ersatz eines ihm dadurch entstehenden Schadens.

#### **VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

##### **VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Postanschrift: Vilemomblerstr. 76

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land: Deutschland

##### **VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Geltendmachung der Unwirksamkeit einer Auftragsvergabe in einem Nachprüfungsverfahren ist fristgebunden. Es wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen. Nach § 135 Abs. 2 S. 2 GWB endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Nach Ablauf der jeweiligen Frist kann eine Unwirksamkeit nicht mehr festgestellt werden.

**VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**  
22/03/2021